



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Mittwoch, 17. November 2010

hr1 - mo. - fr. 5.45 Uhr, sa. 7.15 Uhr

Pfarrer Helwig Wegner-Nord
Frankfurt am Main

Der Buß, Bet- und Spiegeltag

Heute ist ein Spiegeltag. Der Buß- und Betttag ist ein Spiegeltag für die Seele. Habe ich gelesen. Und das hat mir gefallen, weil es erklärt, was Buße ist.

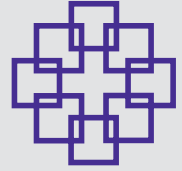
Nachher, nach dem Zähneputzen mal einen Augenblick länger in den Spiegel schauen: Wer schaut mich da an? Ist das noch der, der ich sein möchte? Kann ich so einfach JA sagen zu dem, was ich tue – oder auch: zu dem, was ich nicht tue? Wie sehe ich mich selber? Wie sehen mich andere? Wie sieht mich Gott? Ein Spiegeltag der Seele.

Der Blick in den Spiegel dauert nicht lange, hat aber vielleicht Konsequenzen. Denn je nachdem, wie die Antwort ausfällt, gibt's was zu tun für mich. Zum Beispiel so:

Ich sehe mich. Sehe, dass sich schon morgens der Tag wie eine Last auf meine Seele legt. Das Gefühl, dass ich den nächsten zehn Stunden nicht gewachsen bin, stellt sich immer häufiger ein. Familienprobleme, Geldsorgen, vor allem aber: dass zu viele Ansprüche auf einmal über mir zusammen schlagen.

Was fange ich damit an? Wegducken? Und wie so oft in der letzten Zeit halbherzig zu sich selber sagen: „Wird schon werden!“? Oder einsehen, dass sich da was ändern muss. Dass ich mich ändern muss. Damit ich dem Druck, der auf mir lastet, nicht einfach immer weiter ausgesetzt bin.

Das eigene Tun und Lassen zu reflektieren und kritisch zu bedenken, sich einmal selbst zu überdenken – dafür ist der Tag heute gut. Denn das ist Buße: sich selbst mit Gottes Hilfe einmal so zu betrachten, dass klar wird, wo was nicht stimmt – und dann die nötigen Dinge zu ändern.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Mittwoch, **17. November 2010**

hr1 - mo. - fr. 5.45 Uhr, sa. 7.15 Uhr

Pfarrer **Helwig Wegner-Nord**
Frankfurt am Main

Heute ist Buß- und Spiegeltag. Heute setze ich mich meinem kritischen Blick aus. Und dem gnädigen Blick Gottes. Heute sage ich Nein zu dem, was in der letzten Zeit falsch gelaufen ist. Sage Nein vielleicht auch zu den Menschen, die mir zu viel abverlangen. Vielleicht merken sie es ja selbst nicht mal, dass meine Kräfte längst erschöpft sind. Nein sage ich zu den Ansprüchen, denen ich nicht mehr gewachsen bin.

So könnte das aussehen. Oder auch anders, jeder hat da seinen eigenen Spiegel- und Bußblick.

Buße heißt: bei sich selbst Falsches erkennen und Kehrt machen. Und es ist eine alte Buß-Erfahrung: Die Kehrtwende in die neue Richtung eröffnet sogar Möglichkeiten, mit denen ich nicht mal gerechnet habe.